



Trauer Gestalt geben

Veranstungswoche zum
Ewigkeitssonntag
2024

18.-24. November 2024

**Ausführliche Beschreibung der
Veranstaltungen**

Anmeldung für die gekennzeichneten Veranstaltungen im Gemeindebüro.

info@evkirchelippstadt.de

0 29 41 | 30 43

WhatsApp 015 73 | 59 88 48 3

Montag, 18.11.24

13:00- 15:00 Johanneshaus, Bunsenstr. 11, 59557 Lippstadt

Workshop Erinnerungsstücke nähen

(Daniela Blöchinger und Team)

Anmeldung erforderlich bis zum 11.11.24

Aus den Kleidungsstücken Verstorbener entstehen Erinnerungsstücke: Ein Hemd wird zur Kissenhülle oder zum Körnerkissen. Oder eine Jeans verwandelt sich in eine Handyhülle. In etwa zwei Stunden entstehen unter fachkundiger Anleitung kleine Näharbeiten. Bitte Stoff mitbringen. In einem Telefonat sprechen wir das Nähprojekt vorab durch. Bitte geben Sie vorab Ihre Nähkenntnisse an. Der Workshop setzt Grundkenntnisse im Nähen voraus. Hilfestellung wird gerne geben. Falls Sie keine eigene Maschine mitbringen können, ist eine Rücksprache erforderlich.

19:30 Johanneshaus, Bunsenstr. 11, 59557 Lippstadt

Vortrag: Das Leben nach dem Tod rechtlich gestalten

(Elisabeth Bodes, Fachanwältin für Erbrecht)

Gedanken um den Tod herum fallen uns oft schwer. Das führt auch dazu, dass wir wichtige Fragen rund um unser Versterben nicht regeln oder uns nicht gut darüber informieren. Frau Rechtsanwältin Elisabeth Bodes, Fachanwältin für Erbrecht, gibt uns einen Einblick in die Möglichkeiten, wie wir für uns und unsere Erben unseren Nachlass möglichst gut gestalten, Streit unter mehreren Erben vermeiden und damit auch den Hinterbliebenen den erforderlichen Raum zur Trauer erhalten.

Mittwoch, 20.11.24

18:00 Stiftskirche, Cappeler Stiftsallee, 59556 Lippstadt
Gottesdienst zum Buß- und Bettag - Wir haben keine andere Zeit als diese
(Pfrn. Pferdenges + Team)

Einen Weg zurück ins Leben suchen – das ist eine der Aufgaben, vor die Trauer uns stellt. Wir trauern um Menschen, aber auch um lieb gewonnenes, das wir verloren haben. „Wir haben keine andere Zeit als diese.“ dichtet Mascha Kaléko. In diesem Gottesdienst erklingen biblische und lyrische Texte. Wir feiern Abendmahl.

Donnerstag, 21.11.24

15: 00 Bestattungshaus Stapperfenne, Wilhelmstr. 6, 59558 Lippstadt
Infonachmittag: Bestattung - wie geht das?
(Frau Kötter, Bestatterin und Trauerbegleiterin + Pfrn. Scholz-Reinhardt)

Einen geliebten Angehörigen zu verlieren ist ein schmerzhafter Einschnitt im Leben. Auch gibt es viele Fragen rund um die Begleitung des Sterbenden, den Abschied, Bestattung und Trauer. Darüber wollen wir ins Gespräch kommen.

19:00 Jakobikirche, Langestr., Ecke Jakobikirchstr., 59555 Lippstadt
Gottesdienst nach Feierabend - Was bleibt wenn wir gehen?
(Pfr. Dr. Hosselmann +Team)

Der Tod gehört zum Leben. Das wissen wir alle. Doch wenn wir direkt mit unserer eigenen Sterblichkeit oder der eines geliebten Menschen konfrontiert werden stellen sich viele Fragen, für die in der Normalität des Alltags oft nur wenig Raum ist. In gottesdienstlicher Feier, mit Impulsen zum Nachdenken und einer Aktion zum Mitmachen soll heute Abend Gelegenheit sein dem nachzuspüren. Wie immer gehört auch ein gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Imbiss und guten Gesprächen vor und nach dem Gottesdienst mit dazu.

Samstag, 23.11.24

15:00- 17:30 Stift Cappel, Cappeler Stiftsallee 1, 59556 Lippstift

Theaterworkshop: Trauer ein Gesicht geben

(Simon Luca Wellner, Theaterpädagoge+ Regisseur)

Anmeldung erforderlich bis zum 20.11.24

„Trauer kennt viele Gesichter“ – so heißt es oft. Und doch, wenn wir vor ihr stehen, wissen wir oft nicht, wie wir ihr begegnen sollen. Was ist richtig, was falsch? Eine Methode um uns selbst besser kennenzulernen und mehr über die Seiten zu erfahren, die wir vielleicht auch bei unseren Mitmenschen nicht immer verstehen, ist das Schauspiel. Dabei muss gar kein Publikum zusehen, der Fokus liegt auf dem Spiel. Wir können uns in einem geschützten Raum ausprobieren, so tun als ob, und dabei uns selbst und anderen näherkommen. Natürlich nur, soweit, das wollen. Trauer Raum geben lautet dabei das wesentliche Stichwort. Es gibt kein richtig oder falsch – ebenso wenig, wie in der Trauer. Aber wir bekommen die Gelegenheit in einen Austausch zu treten, vollkommen egal, ob nonverbal oder verbal, der Trauer eine Stimme zu geben. Wichtig sind unsere Erfahrungen, die schon im austauschenden Kontakt mit unseren Nächsten zu einem Trosterlebnis werden können. Die gemeinsame Erfahrung etwas zu wagen, etwas auszuprobieren, kann dann Trost und Gemeinschaft stiften. Trauer, das kann eben auch Hoffnung bedeuten. Und so können wir der Trauer eine Perspektive geben. All das erfahren wir aber nur, wenn wir es wagen, uns im und ins Spiel zu trauen. Wenn wir uns trauen, gemeinsam der Trauer ein Gesicht zu geben.

Der Theater-Workshop ist für alle Altersklassen ab 16 Jahren geeignet. Über etwa 2 1/2 Stunden werden mithilfe von Schauspielübungen und Texten eigene Erfahrungen und Emotionen als Anlass genommen, um in Form einer gemeinsamen Spielerfahrung miteinander in einen Austausch zu kommen.

Mindestanmeldezahl: 4, Höchstanzahl: 14

19:00 Gemeindehaus Mitte, Brüderstr. 15, 59555 Lippstadt

Lesung mit Musik und Imbiss: “Tumor-News, Live! Wenn das Leben mit Ansage endet.”

(Andrea Spehr, Autorin + Kantor Roger Bretthauer)

Die Autorin Andrea Spehr wurde mit gerade einmal 46 Jahren junge Witwe. In ihrem Buch „Tumor-News, Live! Wenn das Leben mit Ansage endet“ beschreibt Andrea Spehr mit großer Offenheit die Zeit, als fast zeitgleich ihr Mann und ihr Schwiegervater an einem bösartigen Hirntumor erkrankten.

Während der Lesung nimmt man teil am Alltag der Familie mit drei heranwachsenden Söhnen in einer „völlig unwirklichen Zeit“, so die Autorin.

Dabei werden auch Nachrichten aus der vom Ehemann erstellten WhatsApp-Gruppe „Tumor-News, Live!“ zitiert. In dieser lässt er mit seinem unverwechselbaren schwarzen Humor engste Freunde bis kurz vor seinem Tod an seinem ungeplanten Lebensweg teilhaben.

Die Lesung endet mit den letzten zwei Wochen, die der Ehemann der Autorin auf einer Palliativstation verbringt, und sich von den für ihn am wichtigsten Menschen endgültig verabschiedet.

Nach der Lesung wird es bei einem kleinen Imbiss Zeit zum Austausch geben.

Für den musikalischen Rahmen sorgt an dem Abend Kantor Roger Bretthauer.

Ewigkeitssonntag, 24.11.24

10:00 Marienkirche, Marktstr, 59555 Lippstadt

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

mit Kirchcafe

(Pastoralteam + Kantorei)

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

Hebräer 13,14

Einen lieben Menschen zu verlieren, ist schmerzhaft, von ihm Abschied zu nehmen, ist ein langer Weg.

Am Ewigkeitssonntag wollen wir Sie, die Angehörigen, auf diesem Weg begleiten und der Menschen gedenken, die in diesem Jahr in unserer Kirchengemeinde verstorben sind.

Vielleicht spüren Sie den Verlust noch wie eine tiefe Wunde.

Vielleicht sind Sie auf dem Weg des Trauerns schon einige Schritte weiter gegangen.

Im Gottesdienst am 24. November um 10 Uhr werden wir an die Verstorbenen unserer Kirchengemeinde denken, die uns in Gottes Ewigkeit vorausgegangen sind.

Wir werden ihre Namen lesen und für jeden und jede eine Kerze anzünden. Wir sind zusammen und suchen und geben Trost. Wir hören auf das Wort der Bibel, mit dem Gott uns im Leben und im Sterben helfen will. Wir feiern miteinander das Heilige Abendmahl. Wir hören Musik, die tröstet.

So seien Sie am Ewigkeitssonntag herzlich eingeladen, in der Marienkirche innezuhalten, um sich trösten und stärken zu lassen – auf Ihrem Weg des Abschiednehmens.

In diesem Jahr gedenken wir der Verstorbenen in der Marienkirche. Wir mussten uns von einigen Kirchen und einem Gemeindehaus trennen, so dass Menschen nicht an dem Ort, an dem sie es bisher gewohnt waren der Verstorbenen gedenken können. Wir versammeln uns alle gemeinsam an einem Ort. Alle Pfarrerrinnen und Pfarrer werden gemeinsam diesen Gottesdienst gestalten und die Namen derer verlesen, die sie mit Gottes Segen zu Grabe getragen haben. Alle können gemeinsam derer gedenken, von denen sie Abschied nehmen mussten. Da nun alle Namen an einem Ort erklingen, muss niemand mehr eine Entscheidung treffen. Denn früher wurden nicht alle Namen an allen Orten verlesen und der eine oder andere Name wurde gehört, ein anderer blieb ungehört, weil er in einer anderen Kirche vor Gott gebracht wurde.

Möge die gemeinsame Feier des Ewigkeitssonntags zu einem starken Zeichen werden: wir stehen als Gemeinde zusammen. In der Trauer und in der Hoffnung.

10:00 Stift Cappel, Cappeler Stiftsallee 1, 59556 Lippstadt

Kinderkirche: Abschied fast für immer

(Team der Kinderkirche)

Zur Kiki gehören Lieder, Geschichten rund um Gott, kreative Angebote und Gebete. Zu uns kommen Kinder etwa im Alter von 5 bis 11 Jahren. Herzlich willkommen - auch zu diesem besonderen Thema, das Kleine und Große betrifft.



15:00 Hauptfriedhof, Am Friedhof, 59555 Lippstadt

Andacht mit dem Posaunenchor

(Pfrn. Dr Buthke + Pfr. Dr Hosselmann)

Herr, von allen Seiten umgibst Du mich und hältst deine Hand über mir. Führe ich gen Himmel, so bist Du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist Du auch da. (Ps. 139, 5.8)

In einer Andacht auf dem Hauptfriedhof werden wir das Gedenken am Ewigkeitssonntag besonders begehen. An diesem Ort des Abschieds laden wir ein, der christlichen Hoffnung auf die Auferstehung nachspüren, unseren Dank und unsere Nöte vor Gott bringen und ihn als den Schöpfer des Lebens um Kraft und Zuversicht bitten. Musikalisch begleitet wird die Andacht vom Posaunenchor.

15:00 Johanneshaus, Bunsenstr. 11, 59557 Lippstadt

Cafe

(Forum Süd)

Anmeldung erwünscht

Am Ewigkeitssonntag allein vor einer Kerze? Das muss nicht sein!

Wir laden Sie, wenn Sie möchten gerne auch mit einer Ihnen vertrauten Person, zu einer Tasse Kaffee mit tröstlichen Gedanken und guten Gesprächen ins Johanneshaus in der ein. Wenn es Ihnen möglich ist, würden Sie uns mit einer vorherigen Anmeldung die Vorbereitung erleichtern.

Mit herzlichen Grüßen

für das Forum Süd Monika Füser, stellv. Vors. und Christel Behnke-Arnoldt

wechselnde Orte und Zeiten

Kirche unterwegs

(Pfrn. Pferdmenes + Teams)

Wir sind als Kirche unterwegs.

Bei einer Tasse Kaffee möchten wir mit Menschen ins Gespräch kommen. Uns im Zuhören üben. An verschiedenen Orten auf unserem Gemeindegebiet. Orte und Zeiten veröffentlichen wir auf unserer Homepage.

Gibt es einen Ort, an den wir kommen sollen? Möchten Sie uns an einem der Termine unterstützen? Dann melden Sie sich bei Pfrn. Pferdmenes (0151-21225559)